



Consolidated Uranium schließt Erwerb des Uran-Kupfer-Gold-REE Milo Projekts ab und erhält Konzessionen für das Gidyea-Creek-Projekt in Queensland in Australien

Toronto, ON, 21. April 2021 - Consolidated Uranium Inc. ("CUR" oder das "Unternehmen") (TSXV: CUR) (OTCQB: CURUF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/consolidated-uranium-inc/>) freut sich, bekannt zu geben, dass es die bereits angekündigte Akquisition (die "Akquisition") einer 100%igen ungeteilten Beteiligung am Uran-, Kupfer-, Gold- und Seltenerdprojekt Milo abgeschlossen hat, Seltene Erden-Projekt ("Milo" oder das "Projekt") gemäß dem endgültigen Kaufvertrag (der "Vertrag") vom 10. November 2021 zwischen CUR und Isa Brightlands Pty Ltd (der "Verkäufer"), einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von GBM Resources ("GBM") (ASX: GBZ). Das Projekt besteht aus der Explorationsgenehmigung - Minerals (EPM) 14416, die 20 Unterblöcke oder etwa 34 Quadratkilometer innerhalb des Mt Isa Inlier, etwa 40 Kilometer westlich von Cloncurry im Nordwesten von Queensland, Australien, umfasst.

Das Unternehmen freut sich außerdem, mitteilen zu können, dass ihm vom Department of Natural Resources, Mines and Energy (Ministerium für natürliche Ressourcen, Bergbau und Energie) drei zusammenhängende EPMs gewährt wurden, die sich etwa 65 km nördlich der Stadt Mount Isa in Queensland, Australien, befinden (Abbildung 1). Dieses neue Projekt mit dem Namen Gidyea Creek erstreckt sich über eine Fläche von 785 km² und grenzt unmittelbar an das Projekt Valhalla von Paladin Energy Ltd. an, das als größtes Uranvorkommen in diesem Bundesstaat gilt.

Philip Williams, CEO, kommentierte: "Australien ist nach wie vor eine wichtige Jurisdiktion für CUR, und wir freuen uns, dass wir die Akquisition von Milo abgeschlossen und mit der Erteilung der Konzessionen für das Gidyea-Creek-Projekt in der Region Mt Isa Fuß gefasst haben. Die Endverbraucher von Uran und die Investoren erkennen zunehmend die Bedeutung von Projekten, die in geopolitisch stabilen und bergbaufreundlichen Ländern angesiedelt sind. Das globale Portfolio von CUR wurde in diesem Sinne aufgebaut, wobei der Großteil unserer Projekte in Australien, Kanada und den USA angesiedelt ist, und wir werden auch weiterhin versuchen, Projekte in diesen und anderen erstklassigen Ländern hinzuzufügen. Wie bei vielen unserer anderen Projekte sind wir der Meinung, dass sowohl Milo als auch Gidyea Creek ein starkes Explorationspotenzial aufweisen, das wir in Kürze zu nutzen gedenken. Unser Team ist damit beschäftigt, die historischen Daten dieser und unserer anderen australischen Projekte zu überprüfen, und wir freuen uns darauf, in den kommenden Monaten weitere Einzelheiten zu den geplanten Arbeitsprogrammen bekannt zu geben."

In Verbindung mit dem Abschluss der Akquisition emittierte CUR an GBM 750.000 Stammaktien des Unternehmens ("Stammaktien") zu einem angenommenen Preis von \$ 2,85 pro Aktie, der auf dem volumengewichteten Sieben-Tage-Durchschnittskurs der CUR-Aktien an der TSX Venture Exchange ("TSXV") bis zum Datum unmittelbar vor der Unterzeichnung des Abkommens basiert. Darüber hinaus hat CUR die Verpflichtungen von GBM gemäß einer

bestehenden 2% NSR-Lizenzgebühr auf den Wert von Gold oder anderen Mineralien, die aus dem im Projekt produzierten Erz gewonnen werden, übernommen, die an Newcrest Mining Limited zu zahlen ist.

Die im Zusammenhang mit der Übernahme emittierten Stammaktien unterliegen der endgültigen Genehmigung durch die TSXV und einer gesetzlichen Haltefrist gemäß der kanadischen Wertpapiergesetzgebung, die am 21. August 2022 endet.

Das Milo Uran-, Kupfer-, Gold- und Seltene Erden-Projekt

Bei der Lagerstätte Milo handelt es sich um ein großes IOCG-Brekziensystem, in dem eine Grund- und Edelmetallmineralisierung in Form von mäßig bis steil nach Nordosten abfallenden, sulfidreichen Brekzienzonen vorkommt, die von einer Zone mit TREEYO-P2O5-Anreicherung umschlossen sind, die einen Halo zur Grundmetallmineralisierung bildet. Die Bohrungen von GBM zwischen 2010 und 2012 umfassten insgesamt 32 Bohrlöcher, wobei jede Bohrphase die Mineralisierung nach Norden und Süden erweiterte. Die Bohrungen haben eine kontinuierliche Uran-, Kupfer- und Seltene Erden-Mineralisierung über eine Streichlänge von 1 Kilometer und eine Breite von bis zu 200 Metern abgegrenzt. Im Rahmen des Bohrprogramms 2012 wurden einige hochgradige Cu-Mineralisierungen durchteuft, darunter 2 Meter mit 6,19 % Cu in 163 m Tiefe in MIL015, einem der am südlichsten gebohrten Löcher.

Das Explorationspotenzial bei Milo wird als gut eingeschätzt. Ein Großteil der bisherigen Arbeiten bei Milo, einschließlich des Großteils der Bohrungen, war auf den Milo Gossan ausgerichtet. Ein ähnlicher Gossan tritt unmittelbar westlich davon auf (Milo Western Gossan) und ist über 1 Kilometer lang. Es weist eine ähnliche radiometrische Signatur wie Milo auf. Darüber hinaus gibt es eine weitere große, noch nicht getestete radiometrische Anomalie etwa 1 Kilometer nördlich (Milo North), die die größte radiometrische Anomalie auf der Liegenschaft aufweist. Frühere Arbeiten konzentrierten sich auf das Seltene Erden-Potenzial des Projekts und nicht auf das Uran-Potenzial.

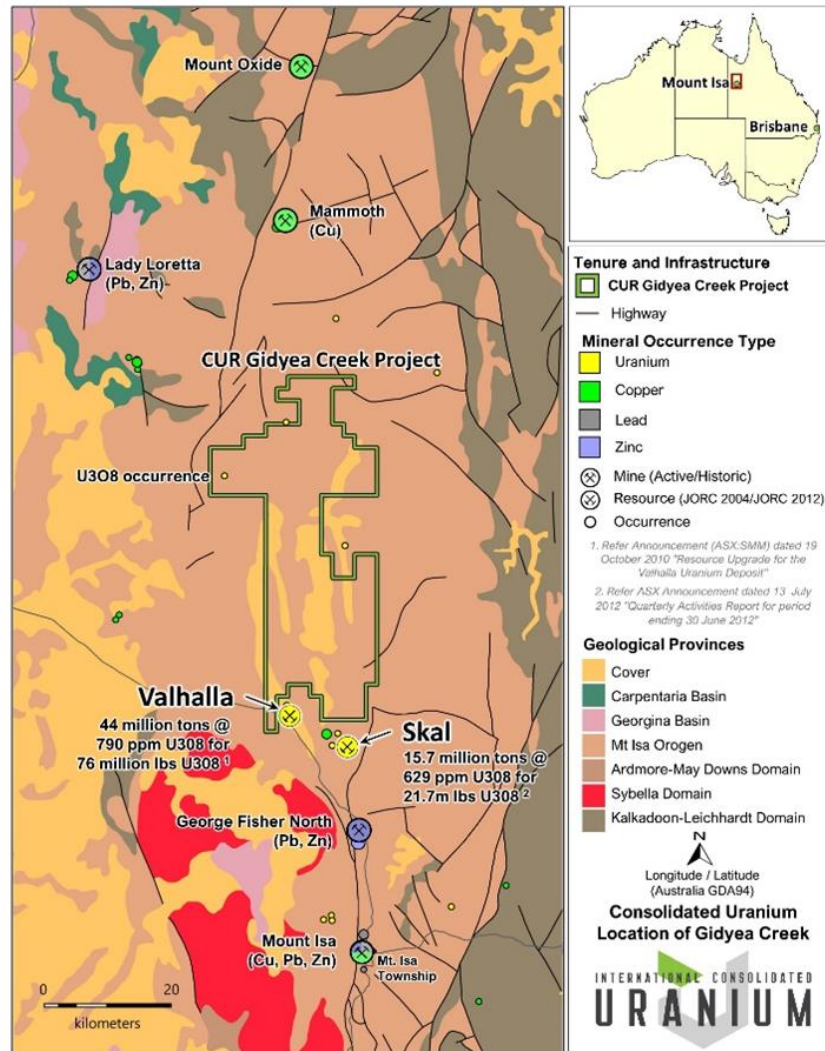
Mining One Consultants ("Mining One"), ein unabhängiges Beratungsunternehmen, erstellte einen technischen Bericht über das Projekt in Übereinstimmung mit den Offenlegungsstandards von JORC, 2004, mit dem Titel "Milo Project Scoping Study" vom März 2013. Geomodelling Ltd. wurde von GBM beauftragt, eine Blockmodell-Ressourcenschätzung für die Lagerstätte zur Aufnahme in den Mining One-Bericht zu erstellen, die in einer [CUR-Pressemitteilung vom 10. November 2021](#) ausführlich beschrieben wurde. Diese Mineralressourcenschätzung gilt als "historische Schätzung" für CUR gemäß der Definition von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und wird vom Unternehmen nicht als aktuell angesehen und auch nicht als solche behandelt. Eine qualifizierte Person hat keine ausreichenden Arbeiten durchgeführt, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressourcen zu klassifizieren. CUR müsste die früheren Bohrlochdaten überprüfen und verifizieren und ein Explorationsprogramm durchführen, einschließlich des Twinnings von historischen Bohrlöchern, um die historische Schätzung als aktuelle Mineralressource zu verifizieren.

Das Gidyea Creek Projekt

Das Projekt Gidyea Creek befindet sich im äußerst viel versprechenden Leichhardt River Fault Trough (LRFT), einem Teil der Western Succession des Mount Isa Basin. Die Western Succession kann auf eine lange Geschichte der Uranexploration zurückblicken (mehr als 50 Jahre) und steht in Zusammenhang mit über 100 aufgezeichneten

Uranvorkommen innerhalb der paläoproterozoischen Metasedimente und mafischen Vulkangesteine (Polito et al., 2007), die zu den Eastern Creek Volcanics (ECV) gehören. Die meisten bekannten Uranvorkommen im ECV befinden sich östlich der Gorge Creek Fault und der Quilalar Fault Zone, nördlich der Crystal Creek Fault, westlich des östlichen Randes des Sybella Granits und der Twenty-nine Mile Fault und südlich einer Zone, die mit dem Mount Isa Township zusammenfällt (Polito et al., 2007). Die Mineralvorkommen werden als Eisenstein-Gossane beobachtet, von denen einige mit kleinen historischen Uranabbaustätten verbunden sind und im Allgemeinen mit großen radiometrischen, magnetischen und geochemischen Anomalien zusammenfallen. Das bedeutendste dieser Vorkommen ist die Lagerstättengruppe Valhalla (Valhalla, Odin, Skal), die unmittelbar südlich der Grenze des Gidyea Creek Tenements liegt.

Abbildung 1: Lageplan des Projekts Gidyea Creek



Bei der Lagerstätte Valhalla handelt es sich um eine epigenetische, hydrothermale, strukturell kontrollierte und albitthaltige Uranlagerstätte. Sie befindet sich innerhalb einer NNW-streichenden Sequenz von eingelagerten Metabasalt-, laminierten Meta-Schiefer- und Meta-Siltstein-Einheiten des Eastern Creek-Vulkangesteins, die eine dicke Rift-/Sag-Sequenz innerhalb des Leichhardt River-Bereichs der westlichen Mount Isa-Abfolge (Cover Sequence 2) bilden, von der angenommen wird, dass sie zwischen 1740 und 1680 Ma im jüngsten Paläoproterozoikum entstanden

ist. Die Valhalla- und Skal-Mineralisierung wird von Hämatit-Magnetit-Karbonat-Brekzien beherbergt, die mit einer Zone mit intensiver mylonitischer/kataklastischer Scherung und hydraulischer Brekziation in Verbindung stehen.

Das Vorhandensein signifikanter Zonen mit Uran- und Kupfermineralisierung, die Nähe zur regionalen Mt Isa Fault Zone, die Nähe zu Granit-Intrusionen und die Mineralogie der bekannten Lagerstätten lassen darauf schließen, dass die Mineralisierung eine IOCG-Assoziation aufweist (Hitzman und Valenta, 2005), während andere die Hypothese aufstellen, dass es sich bei den Uranlagerstätten um metamorphosierte Äquivalente von diskordanten Uranlagerstätten des Proterozoikums handelt (Gregory et al, 2005).

Das primäre Explorationsziel bei Gidyea Creek sind potenzielle Uranvorkommen mit den ECV-Sequenzen, die sich durch das Projektgebiet von Gidyea Creek erstrecken. Die ersten Explorationsaktivitäten werden aus der Integration und Überprüfung von Daten in Verbindung mit der Entwicklung und Verfeinerung von Mineralisierungsmodellen bestehen, um Ziele erster Ordnung innerhalb des Projektgebiets zu definieren.

Technische Offenlegung und qualifizierte Person

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Peter Mullens (FAusIMM), VP Business Development von CUR, der eine qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101) ist, geprüft und genehmigt.

Über Consolidated Uranium

Consolidated Uranium Inc. (TSXV: CUR) (OTCQB: CURUF) wurde Anfang 2020 gegründet, um von einer erwarteten Wiederbelebung des Uranmarktes zu profitieren und dabei das bewährte Modell einer diversifizierten Projektkonsolidierung anzuwenden. Bis heute hat das Unternehmen Uranprojekte in Australien, Kanada, Argentinien und den Vereinigten Staaten erworben oder hat das Recht, Uranprojekte zu erwerben, jeweils mit erheblichen Ausgaben in der Vergangenheit und attraktiven Merkmalen für die Entwicklung. Vor kurzem schloss das Unternehmen eine transformative strategische Akquisition und Allianz mit Energy Fuels Inc. ab, einem führenden Uranbergbauunternehmen in den USA, und erwarb ein Portfolio von genehmigten, früher produzierenden konventionellen Uran- und Vanadiumminen in Utah und Colorado. Diese Minen sind derzeit in Bereitschaft und können schnell wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Marktbedingungen dies zulassen, wodurch sich CUR als kurzfristiger Uranproduzent positioniert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

Philip Williams

Präsident und CEO

pwilliams@consolidateduranium.com

Mars Investor Relations

+1 647 557 6640

cur@marsinvestorrelations.com

In Europe:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Twitter: @ConsolidatedUr
www.consolidateduranium.com

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Vorsichtsmaßnahme in Bezug auf "zukunftsgerichtete" Informationen

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. "Zukunftsgerichtete Informationen" umfassen unter anderem Aussagen in Bezug auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, von denen das Unternehmen erwartet oder voraussieht, dass sie in der Zukunft eintreten werden oder können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den laufenden Geschäftsplan, die Explorations- und Arbeitsprogramme des Unternehmens. Im Allgemeinen, jedoch nicht immer, sind zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen an der Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "sieht voraus" oder "glaubt" oder der negativen Konnotation dieser Wörter und Phrasen zu erkennen, oder sie besagen, dass bestimmte Aktionen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden ergriffen", "auftreten" oder "erreicht werden" oder der negativen Konnotation dieser Wörter. Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, einschließlich der Annahme, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig verändern werden, dass Finanzmittel bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung stehen werden und dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die zur Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zu diesem Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als zutreffend erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekanntes Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich u.a.: negativer operativer Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit über zusätzliche Finanzierungen, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, Abhängigkeit vom Management und anderem Personal in Schlüsselpositionen, potenzieller Abschwung der wirtschaftlichen Bedingungen, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf Grundlage der Ergebnisse und Risiken, die allgemein mit der Mineralexplorationsbranche verbunden sind, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen oder sonstigen Genehmigungen sowie die Risikofaktoren in Bezug auf Consolidated Uranium, die im jährlichen Informationsformular von CUR für das am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangene Geschäftsjahr aufgeführt sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde und unter dem Profil von CUR auf SEDAR unter www.sedar.com.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder von den zukunftsgerichteten Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen,

dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse zu aktualisieren oder neu herauszugeben, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.